

1.2 Inhaltsangabe und Kapiteleinteilung des Films „Iss und trink!“

Von Ina Hochreuther und Bernd Wildermuth

Iss und trink! – Gemeinsam das Abendmahl feiern

Dokumentarfilm mit Spielszenen von Silke Stürmer
Deutschland 2006 – 23 Min. – Farbe – FSK: Lehrmittelfreigabe
Produktion: Silke Stürmer text_dienst i.A. des Evangelischen Medienhaus GmbH

Eine Art Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem „Verrat“ am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer zieht mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer geschickt in den Bann. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber pointiertem und vor allem jugendgerechten Kommentar. Spots auf Episoden aus dem Alten Testament, die jüdischen Wurzeln des christlichen Abendmahls freilegend, über die unterschiedlichen Erzählungen der Evangelien bis hin zu Martin Luthers Reduktion der Sakramente auf Taufe und Abendmahl zeigen eine Jahrtausende währende Tradition und lassen ein in sich schlüssiges Gesamtbild entstehen. Dabei gehen Aufnahmen kulturhistorisch bedeutsamer Bilder einen bunten Mix mit aktuell gedrehten Szenen aus dem heutigen Kirchenalltag ein. Und plötzlich wird der ferne Ritus des Abendmahls mit Brot und Wein wieder ganz lebensnah.

Filmkapitel

1. Die Rahmenhandlung – Gemeinschaft, Schuld und Brot, ca. 3 Min.

Drei Jugendliche radeln übermütig und sorglos durch einen Sommertag. Rast an einem See mit dem Hinweisschild „Baden verboten“: Der eine Junge überzeugt seinen Kumpel, dass das Wasser sauber sei und sie stürzen sich ins kühle Nass. Dabei verletzt sich der andere schwer, eine Glasscherbe hat eine Sehne am Fuß durchtrennt. Im Krankenhaus wartet der Freund auf Nachrichten von ihm. Ein zufälliger Sitznachbar teilt ein Stück Brot mit dem Jungen, dem viel durch den Kopf geht, Bilder vom Unfall, vom sich lebendig fühlen beim Skaten – und den Fragen nach Schuld und Verzeihen.

2. Jesu Abendmahl mit seinen Jüngern, ca. 4 Min.

*Stichworte: Abendmahlsberichte im Neuen Testament, Einsetzungsworte;
DVD-Material: UE I.III. Die Biblischen Texte; M07a Synoptischer Vergleich der biblischen Texte und M07b Unterschiede zwischen den Abendmahlsberichten; 3.5 Zusatzmaterialien: M24 Bedeutung des Abendmahls aus den Einsetzungsworten.*

Die Spielfilmszenen gehen, unmerklich fast von einer die Gedanken des Jungen aufgreifenden Kommentirstimme geleitet, über in den dokumentarischen Teil. Um welche Geschichten handelt es sich bei den Stichworten „Schuld und Verzeihen“, „Tod und Liebe“, „Brot und Wein“? Und wie hängen sie zu-

sammen? In einer flotten Montage purzelt man als Zuschauer durch die Vergangenheit – und landet schließlich in Jerusalem, zu Zeiten Jesu. Der möchte ein Fest mit seinen besten Freunden, den Jüngern feiern, obwohl er weiß, dass sie ihn bald im Stich lassen werden. Diese Feier ist als „Abendmahl“ berühmt geworden. Jesus dankte Gott für das Brot, zerteilte es, reichte es seinen Jüngern und trank den Wein mit ihnen. Der Film zitiert die unterschiedlichen Formulierungen, mit denen diese Szene in der Bibel bei Matthäus, Markus und Lukas beschrieben wird. Schwer verständlich klingen sie heute alle. Für wen wird Blut vergossen und warum?

3. Passahfest und Abendmahl, 5 Min.

Stichworte: Exodusgeschichte, Sederabend, Vergleich zwischen Sederabend und Abendmahl; DVD-Material: UE I.IV. die Wurzeln des Abendmahl; M08 Vergleich zwischen Passahfest und Abendmahl; M09 Sederabend-Ablauf.

Um diese Frage zu klären, geht der Film noch weiter zurück und erzählt eine andere Geschichte, eine aus dem alten Ägypten. Für die mächtigen Pharaonen zählte ein Menschenleben nicht viel. Das 2. Buch Mose der Bibel berichtet, wie dort einer Gruppe die abenteuerliche Flucht aus der Sklaverei gelang. Zuvor aßen diese Leute noch ungesäuertes Brot, weil ihnen keine Zeit für einen Sauerteig mehr blieb. Sie schlachteten Lämmer und bestrichen ihre Häuser mit deren Blut, um Gott zu zeigen, „Hier wohnen wir. Beschütze uns.“ Denn Gott bestrafte die Ägypter und aus den Sklaven wurde das Volk Gottes, die Israeliten. Zur Erinnerung an diesen Auszug feiern Juden das Passahfest. Das machten sie zu Jesu Lebzeiten und tun es noch heute. Am Sederabend hat alles, was zu sich genommen wird, eine besondere Bedeutung. Auch für den Juden Jesus galt, wir feiern, weil Gott uns frei macht. An diesem letzten Abend mit den Jüngern ging es ihm darum, ihnen etwas mitzugeben: „Mit Leib und Seele war ich bei euch. Und auch jetzt, da ihr mich verratet, gehören wir zusammen, so wie der Weinstock und seine Reben und die zahllosen Getreidekörner, die ein Brot ergeben. Daran sollt ihr denken, dann bin ich bei euch, wenn ihr mit Brot und Wein feiert.“

4. Die Geschichte des Abendmahls, ca. 2 Min.

Stichworte: Sakrament, Martin Luther, Fest; DVD-Material: UE I.VI. Abendmahl, Eucharistie und heilige Liturgie; M13 Übersicht Abendmahlsstreitigkeiten.

Genau das erleben die Menschen seitdem beim Abendmahl. An dieser Stelle reist der Film um viele Jahrhunderte wieder in Richtung Gegenwart, stoppt aber kurz bei Martin Luther. Der ließ im Unterschied zur vorherigen Praxis nur noch Taufe und Abendmahl als Sakramente gelten. Ein Sakrament wird als Zeichenhandlung erklärt, etwa so, wie man mit einem Strauß roter Rosen jemandem seine Liebe ausdrücken kann. Feierlich, aber vor allem sehr ernst wurde das Abendmahl in der Vergangenheit oft begangen. Dabei gehört Fröhlichkeit doch auch zum Feiern. Ausschnitte aus dem Abschlussgottesdienst vom Kirchentag in Hannover 2005 zeigen eine stimmungsvoll-fröhliche Abendmahls-Variante.

5. Die Abendmahlsfeier im Sonntagsgottesdienst, ca. 2 Min.

Stichworte: Beichte, Zulassung zum Abendmahl, Ablauf einer Abendmahlsfeier;

DVD-Material: UE I. VII Abendmahl praktisch; M16 Abendmahl praktisch.

Die Abendmahlsfeier in einem ganz normalen Sonntagsgottesdienst heute: Jedem fällt es schwer, zuzugeben, was man so alles falsch gemacht hat. Da hilft das gemeinsame Gebet mit dem Pfarrer, dem innerlich Gedanken, die eigenen Handlungsweisen betreffend, hinzugefügt werden können. Nach diesen Minuten der Einkehr, folgen die Einsetzungsworte, die erinnern, wie wir heute mit dem Jesus von damals über das Abendmahl verbunden sind. Der Pfarrer bricht das Brot mit den Worten „Das tut zu meinem Gedächtnis“.

6. Die Abendmahls Elemente, ca. 7 Min.

Stichworte: Brot und Wein;

DVD-Material: UE I.II Die Abendmahls Elemente Brot und Wein; 3.3 Materialien: Bodenbild.

Geschickt bindet der Film an dieser Stelle wieder die Alltagswelt ein und fragt scheinbar ketzerisch. Warum eigentlich nicht Chips und Cola statt Brot und Wein nehmen? Um gleich darauf zu zeigen, wie bedeutungsvoll Brot und Wein sind. Beide entstehen aus Gaben der Natur, also der Schöpfung. Und die Menschen müssen bei Saat, Anbau, Ernte und Produktion gemeinsam anpacken, um sie auf den Tisch zu bekommen. Brot steht dabei für Alltäglichkeit und Notwendigkeit, Wein als Festgetränk für das Besondere. Anstelle von Brot werden manchmal auch Hostien beim Abendmahl verwendet, die ohne Triebmittel und Gewürze, rein aus Mehl und Wasser hergestellt sind, verziert mit Kreuz oder Lamm als Symbole für Jesus. Viel feierlicher und bedeutungsgeladener also als ein Kartoffelchip je sein könnte. Und wer darf nun teilnehmen am Abendmahl? Auch Kinder und Menschen anderer Konfessionen? Nach dem kleinen Exkurs über Brot und Wein kehrt der Film zurück in den Sonntagsgottesdienst und lässt den Pfarrer zu Wort kommen: „Christus lädt alle an seinen Tisch.“ Also bestimmt Gott, wer kommen darf. Der Apostel Paulus vergleicht die Gemeinschaft der Christen mit einem Körper, dessen Teile alle aufeinander angewiesen sind. Als Bild wählt der Film dafür eine modisch aufgepeppte Fassung von Leonardo da Vincis berühmter, gern zitierter menschlicher Figur. Dann gehen die Menschen dieses Gottesdienstes nach vorne zum Altar, bilden einen Kreis und reichen einander die Hände, ob sie sich kennen oder nicht, ob einer noch zuvor mit dem andern im Streit lag oder nicht. Zum Abschluss des Abendmahls dankt die Gemeinde mit Psalm 103. Und zum Ende des Films schließt sich der Bogen zu den drei Jugendlichen aus den Spielszenen des Beginns. Vereint, versöhnt, gemeinsam verlassen sie mit dem verletzten Freund das Krankenhaus.



Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial:

DVD-Video-Ebene:

Film in voller Länge, Film in Sequenzen abrufbar – 6 Kapitel
Weitere Materialien wie Video-, Audio- und Bilddokumente

DVD-ROM-Ebene:

Inhaltsübersichten

Making OF zur Filmemacherin

Umfangreiche Unterrichtseinheiten für den Religions- sowie den Konfirmandenunterricht;

Zahlreiche Materialblätter zu den Unterrichtseinheiten;

Zusatzmaterialien wie Erzählungen

Bildergalerie – rund um das Thema Abendmahl

Glossar / Themenregister

Kommentierte Medien- und Linkliste

Impressum

Buch und Regie des Films „Iss und trink!": Silke Stürmer

Autor des Begleitmaterials zum Film: Bernd Wildermuth

Fotos (Abendmahlsgottesdienst): Britt Moulien

Redaktion der DVD-complett: Ina Hochreuther

Konzeption und Beratung der Reihe DVD-complett: Friedemann Schuchardt

Herausgeber: Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart

Gesamtleitung: Martin Dellit

© Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart 2006

www.dvd-complett.de